

Bericht aus Berlin

Norbert Brackmann informiert

Newsletter

Dezember 2014

Liebe Freunde,

die letzte Sitzungswoche 2014 wurde noch einmal bestimmt durch die großen Themen der internationalen Politik. Bundeskanzlerin Merkel sprach in ihrer Regierungserklärung zum bevorstehenden Gipfeltreffen der EU-Staats- und Regierungschefs über die Ziele Deutschlands und Europas im andauernden Ukraine-Konflikt. Wir können es nicht zulassen, dass heute das Selbstbestimmungsrecht eines Landes außer Kraft gesetzt werde.

Des Weiteren wurde in dieser Sitzungswoche das Postpersonalrecht in 1. Lesung im Deutschen Bundestag eingebracht. Als Hauptberichterstatter habe ich die Kernpunkte der gesetzlichen Regelung zur Weiterbeschäftigung der noch über 100.000 ehemaligen Postbeamten, die seit der Privatisierung bei der Deutsche Post, Telekom und Postbank tätig sind, im Parlament erläutert. Gerne können Sie meine Rede unter www.norbert-brackmann.de nachlesen.

Gefreut hat mich in der letzten Sitzungswoche auch der Besuch von vier Schulklassen aus Großhandsdorf am Donnerstag. Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen konnten nach der Live-Debatte im Plenarsaal noch ihre Fragen im Gespräch an mich richten und mehr über meine Arbeitsweise hier in Berlin erfahren.

Aus dem Wahlkreis

Die B 207 zwischen Pogeez und Auffahrt A 20 wird früher fertiggestellt als geplant. Am 23. Dezember 2014 werde ich dabei sein, wenn die neue Bundesstraße für den Verkehr freigegeben wird.

Mein Berliner Büro

Einen Wechsel hat es in meinem Berliner Büro gegeben. Frau Cornelia Kögler ist ihrem Mann nach Frankfurt am Main nachgezogen. Seit Beginn meiner Abgeordnetentätigkeit war Frau Kögler meine wichtigste Stütze in Angelegenheiten der Haushalts- und Finanzpolitik.

Neu in meinem Büro sind die Herren Jan Doege und Andreas Karsch, die ich ihnen hiermit kurz vorstellen möchte. Herr Karsch wird die Aufgaben von Frau Kögler übernehmen und betreut meine Arbeit im Haushaltsausschuss sowie im Bundesfinanzierungsgremium. Herr Doege unterstützt mich fortan in meiner Arbeit im Rechnungsprüfungsausschuss und bei den Themen Verkehr, Energie sowie in Sachen Bund-Länder-Finanzbeziehungen.



v.l.: Andreas Karsch, Norbert Brackmann, Franka Freier und Jan Doege.

Große Themen und menschliche Herausforderungen haben dieses Jahr 2014 geprägt. Deutschland und Europa in Frieden und Wohlstand; Die Welt um uns herum in Unfrieden und mit großem menschlichen Leid. Da tut es gut, in der Weihnachtszeit einmal inne zu halten.

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Interesse und Ihre Anregungen und wünsche ihnen allen ein friedliches sowie gesegnetes Weihnachtsfest!

Kommen Sie gesund ins neue Jahr und starten mit meinen besten Wünschen für 2015!

Ihr Norbert Brackmann